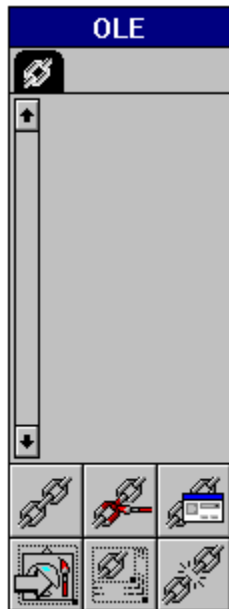


## Das OLE-Modul



Das OLE-Modul ermöglicht die Einbindung und Darstellung von OLE-Objekten innerhalb von Calamus für Windows NT. Die Abkürzung OLE steht für *Object Linking & Embedding* und läßt sich auf Deutsch sinngemäß mit *Objekt verbinden & einbinden* übersetzen.

• OLE-Objekt einfügen

• OLE-Server starten

• OLE-Objektinformation

• OLE-Objekt in Bitmap wandeln

• OLE-Objektgröße optimieren

• OLE-Objekt löschen

{button Was ist OLE?,JI(">HowTo","ole\_konzept")}      {button OLE und  
Calamus,JI(">more","ole\_calamus")}



Das OLE-Modul verwendet einen Spezifischen Modulrahmen, um die Objekt-Informationen zu speichern und darzustellen. Dabei können alle denkbaren Objektarten von anderen OLE-Servern verarbeitet werden. Die einzige Ausnahme sind OLE-Objekte, die das Windows-Klembrett verwenden.

Weitere Erläuterungen finden Sie im Handbuch Kapitel 8.2, Seite 547



## **Das OLE-Konzept**

Das OLE-Konzept ermöglicht einer Anwendung, Daten aus einer anderen Anwendung in direkter Verbindung zu verwenden. So haben Sie mit dem OLE-Modul die Möglichkeit eine Geschäftsgrafik auf einer Dokumentseite zu plazieren, die aber gar nicht von Calamus, sondern beispielsweise von Microsoft Graph erstellt und auch von dieser sogenannten Server-Anwendung ausgegeben wird.

Wollen Sie das Objekt bearbeiten, wird direkt die Server-Anwendung gestartet, über die dann auch die Änderungen vorgenommen werden. Anschließend wird das Objekt in aktualisierter Form wieder in der Client-Anwendung ausgegeben.

## **OLE und Calamus**

Calamus fungiert gegenüber den auf dem lokalen Rechner oder im Netzwerk verfügbaren OLE-Servern grundsätzlich als OLE-Client.

Wird ein Dokument mit einem oder mehreren OLE-Objekten gespeichert, werden die logischen Verbindungen zu dem oder den OLE-Servern zusammen mit dem Dokument gespeichert. Wird dieses Dokument zu einem späteren Zeitpunkt wieder geladen, werden auch die entsprechenden OLE-Verbindungen wieder hergestellt.

Somit können Dokumente mit OLE-Objekten problemlos zwischen verschiedenen Hardware-Plattformen und Rechnerkonfigurationen ausgetauscht werden.

Ebenso stellt es kein Problem dar, wenn ein Dokument mit eingebundenen OLE-Objekten auf einem anderen Rechner geladen wird, der nicht über die benötigten OLE-Server Anwendungen verfügt. In diesem Fall ignoriert Calamus einfach die betroffenen OLE-Objekte und läßt die zugehörigen spezifischen Modulrahmen auf der Seite leer. Beachten Sie jedoch, daß beim Speichern dieses Dokuments die betroffenen OLE-Informationen verloren gehen.

## Ein OLE-Objekt einfügen



Um ein OLE-Objekt in Calamus einzubinden ziehen Sie im Rahmen-Modul zuerst einen Spezifischen Modulrahmen auf. Sollte bereits ein solcher Rahmentyp auf der Dokumentseite vorhanden sein, wählen Sie ihn an. Aktivieren Sie dann das OLE-Modul und klicken das Icon OLE-Objekt einfügen an.

Es erscheint ein Formular, in dem Sie die Server-Anwendung, von der Sie ein Objekt einbinden möchten, auswählen können:



- Wählen Sie die gewünschte Anwendung aus und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Klicken auf das OK-Feld. Die Anwendung wird nun automatisch gestartet.
- Jetzt können Sie mit der Erstellung Ihres Objekts beginnen. Dies kann in Abhängigkeit der gestarteten Anwendung eine Zeichnung, eine Geschäftsgrafik, oder auch geschriebener Text sein. Wenn Sie mit der Arbeit fertig sind, wählen Sie in der OLE-Server-Anwendung die Funktion *Beenden und Zurück...*
- Das OLE-Objekt wird nun in dem Spezifischen Modulrahmen von Calamus erscheinen. Sie können jetzt die Größe des Objekts ändern und es verschieben, genau so wie Sie es mit jedem anderen Calamus Rahmentyp machen können.



Wählen Sie zum Einbinden eines OLE-Objekts einen spezifischen Modulrahmen an, der bereits ein OLE-Objekt beinhaltet, erscheint eine Warnmeldung, ob Sie das bereits vorhandene Objekt löschen wollen. Beantworten Sie diese Frage positiv, wird automatisch die bestehende Verbindung zwischen OLE-Objekt und Server aufgelöst und das alte Objekt gelöscht.



Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, wird der OLE-Server gestartet, und Sie können das Objekt bearbeiten.

**OLE Objekt-Information / Einstellungen**

OLE-Objekt Server:  
Microsoft Graph 5.0

Grafiktyp für Ausdruck:  
 TrueColor (24 Bit / Pixel)  
 Monochrome (1 Bit / Pixel)

Ausgabe-Auflösung:  dpi  
Max. Ausgabe-Puffergröße:  Mb  
 Automatische Größen-Optimierung



In diesem Formular können Sie sehen und einstellen, wie Calamus das OLE-Objekt verwaltet. Der Schalter *Voreinstellung* setzt die Werte auf Standardvorgaben zurück.



Mit diesem Befehl wandeln Sie ein OLE-Objekt in eine Rastergrafik um. Als Grafikauflösung wird die Vorgabe aus dem OLE-Informationsdialog angewendet.





Mit diesem Befehl wird die Größe des OLE-Objekts basierend auf der OLE-Information optimiert. So erhalten Sie eine verzerrungsfreie Darstellung beim Ausdruck.



Um ein OLE-Objekt aus einem spezifischen Modulrahmen von Calamus zu löschen, ohne den Rahmen selbst zu entfernen, klicken Sie auf dieses Icon des OLE-Moduls. Es erscheint eine Warnmeldung, in der Sie noch einmal gefragt werden, ob Sie das Objekt wirklich aus dem Rahmen entfernen wollen.

